

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
24.04.2023	18 Uhr	20.57 Uhr	Diele Ortsamt
<b>TEILNEHMER_INNEN</b>			
<b>Ortsamt</b>	: Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll		
<b>Beirat/Ausschuss</b>	: Gudrun Stuck, Dirk Eichner, Dr. Harald Graaf (ab 18.07 Uhr), Ralph Draeger, Michael Koppel, Manfred Steglich		
<b>Entschuldigt</b>	: Dr. Carsten Bauer, Corina Funk, Claus Gülke, Rolf Koch		
<b>Unentschuldigt</b>	:		
<b>Gäste</b>	: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Thorsten Kühn (SWAE) bis 18.25 Uhr</li><li>▪ Christoph Felten, Johannes von Minden (Bremer Energie-Konsens GmbH, gemeinnützige Klimaschutzagentur)</li><li>▪ Inse Ewen (Energieberaterin für die Verbraucherzentrale Bremen)</li><li>▪ Björn Jantzen (Projektleiter für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei der Bremer Aufbaubank)</li></ul>		

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.12.2022 und 20.03.2023
3. **Bilanz des Projektes „Umweltwächter“ unter den Aspekten der Beschäftigungsförderung als auch der Stadtsauberkeit und mit Blick auf Horn-Lehe**
4. **Solarkampagne #mach Watt! – Stadtteilaktion Horn-Lehe mit Vorstellung der anstehenden Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten**
  - Einführung – Hintergrund, Bausteine, Ablauf, Beteiligung, Angebote [10 min]
  - Nutzung Photovoltaik – Überblick und Motivation [30 min]
  - Photovoltaik im Stadtteil – Fragen und Diskussion [20 min]
5. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. Berichte des Amtes
7. Mitteilungen des Ausschusssprechers
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 17.04.2023 zur Sitzung eingeladen.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses, die Referenten und Gäste. Sie teilt mit, dass unter TOP 2 nur das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2022 genehmigt werden kann, da das letzte Protokoll noch nicht vorliegt.

Herr Koppel kündigt an, unter TOP 8 Verschiedenes mehrere Themen ansprechen zu wollen, beispielsweise Bahnübergang Achterstraße, Ausbau der Autobahn A27, Fußweg hinter dem Mühlenviertel, Fußweg zwischen Leher Heerstraße und Studierendenwohnheim (Luisental).

**Beschluss:** Die vorliegende Tagesordnung wird unter Änderung im TOP 2 genehmigt.  
**(einstimmig)**

## **Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 05.12.2022**

**Beschluss:** Das Protokoll der Sitzung des Fachausschusses Klima, Umwelt und Verkehr vom 05.12.2022 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt.  
**(einstimmig)**

## **Zu TOP 3: Bilanz des Projektes „Umweltwächter“ unter den Aspekten der Beschäftigungsförderung als auch der Stadtsauberkeit und mit Blick auf Horn-Lehe**

Die Vorsitzende berichtet eingangs, dass die Bremer Stadtreinigung (DBS) keine Vertretung zur Sitzung entsenden konnte. Sie ließ dem Fachausschuss aber kurzfristig eine schriftliche Stellungnahme zukommen.

Der Beirat Horn-Lehe beschäftigte sich zuletzt im Sommer 2021 mit dem Projekt „Umweltwächter“ unter den Aspekten der Beschäftigungsförderung als auch der Stadtsauberkeit. Im Ergebnis der Diskussion konnte festgehalten werden, dass die Projektlaufzeit auf vorerst zwei Jahre beschränkt wurde und dass der Beirat forderte, die Umweltwächter auch in Teilen Horn-Lehes einzusetzen.

Nach Ablauf dieser zwei Jahre möchte der Beirat das Thema nun erneut aufgreifen und gern folgende Fragestellungen erörtern:

- Hat sich das Projekt bewährt? An welchen Zielkriterien wird das festgemacht?
- Ist eine Verlängerung geplant? Wenn nicht, wird ein ähnliches Projekt angestrebt? Wären mehr Einsätze in Horn-Lehe (beispielsweise im Grünzug Wilhelm-Röntgen-Straße) denkbar?
- Gibt es Menschen, die aus dem Projekt heraus in eine dauerhafte Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt überführt werden konnten?

Herr Kühn erklärt, dass unter dem Begriff „Umweltwächter“ verschiedene Projekte zu verstehen sind. In Bremen-Nord gibt es ein über das ALZ koordiniertes Modell der Umweltwächter. Bei der Bremer Stadtreinigung und der Bremer Straßenreinigung sowie der Gröpelinger Recyclinginitiative (GRI/ÖkoNet) sind weitere arbeitslose Menschen im Bereich der Stadtsauberkeit eingesetzt. Ihnen gemein sind die staatlichen Förderleistungen, die es Langzeitarbeitslosen ermöglicht, über einen befristeten Zeitraum auf dem 2. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und denen darüber hinaus durch Übernahme in eine feste Anstellung eine Perspektive für den ersten Arbeitsmarkt eröffnet wird. Nach Kenntnis von Herrn Kühn sind bei der DBS von 10 Plätzen aktuell 9 besetzt, bei GRI/ÖkoNet sind von 12 Plätzen aktuell 11 besetzt. In diesem vergleichbar sehr teuren Förderprogramm werden sämtliche Kosten übernommen. Die Beschäftigten erhalten einen Lohn in Höhe des Bremischen Mindestlohns. Darüber hinaus wird eine Sachkostenpauschale gewährt und sozialpädagogische Begleitung über Mittel des Europäischen Sozialfonds bezahlt.

Die Förderprogramme des Bundes werden fortgesetzt. Es sei auch von einer Weiterführung von ESF-Förderprogrammen auszugehen. Inwieweit Landesmittel zur Arbeitsmarktförderung eingesetzt werden, obliegt dem Haushaltsgesetzgeber und ist immer wieder neu zu verhandeln.

Die Mitglieder des Fachausschusses erkundigen sich, inwieweit sie Einfluss auf zu reinigende Bereiche nehmen können. Herrn Draeger wäre es beispielsweise ein Anliegen, den Grünzug hinter der Wilhelm-Röntgen-Straße in die Pflegeliste aufzunehmen. Herr Kühn erklärt, dass es für die Pflege eines jeden Quadratzentimeters öffentlicher Fläche einen Vertrag mit kommunalen Gesellschaften o.ä. gibt. Eine Doppelbeauftragung soll aus haushaltsrechtlicher Sicht ausgeschlossen werden. Dennoch wissen insbesondere die Mitglieder der Stadtteilbeiräte, dass die Realität nicht immer den Eindruck einer

regelmäßigen Pflege erweckt. Er rät deshalb, den direkten Kontakt zu den Trägern – hier insbesondere GRI/Ökonet – zu suchen. Dann müsse unter den Trägern und Gesellschaften abgestimmt werden, wie dem Wunsch des Beirates entsprochen werden kann.

**Beschluss:** Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Zusammenarbeit mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie dem Träger GRI/Ökonet, darauf hinzuwirken, dass sogenannte Umweltwächter bzw. Menschen in Arbeitsmarktprogrammen mit dem Ziel der Verbesserung der Stadtsauberkeit im Stadtteil Horn-Lehe eingesetzt werden. Hierbei sei ein großes Anliegen, den Grünzug hinter der Wilhelm-Röntgen-Straße (Richtung Grundschule an der Philipp-Reis-Straße) in die Betreuung mit aufzunehmen. **(einstimmig)**

Die Anwesenden danken und verabschieden Herrn Kühn nach Abschluss des Tagesordnungspunktes.

**Zu TOP 4: Solarkampagne #mach Watt! – Stadtteilaktion Horn-Lehe mit Vorstellung der anstehenden Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten**

Die Vorsitzende stellt die anwesenden Vertreter vor und erklärt, dass **die Bremer Energie-Konsens GmbH, gemeinnützige Klimaschutzagentur mit Unterstützung durch Inse Ewen, Energieberaterin für die Verbraucherzentrale Bremen**, anwesend sind, um die Solarkampagne #machWatt vorzustellen. Die Präsentation im Fachausschuss bildet den Auftakt für eine über mehrere Wochen andauernde Kampagne mit Beratungsmöglichkeiten, öffentlichen Veranstaltungen, einer Fahrradexkursion, best-practice-Beispielen und viel mehr im Stadtteil Horn-Lehe.

Herr Felten startet mittels Präsentation die Vorstellung der Klimaschutzagentur energiekonsens und die für den Stadtteil Horn-Lehe angedachte Kampagne zugunsten alternativer Energien – insbesondere Solarenergie.

Die öffentlichkeitswirksame Ansprache von Klimaschutz in allen Facetten richtet sich an verschiedene Akteure, Organisatoren, Privatpersonen und auch Unternehmen. Dabei werde die gemeinnützige Agentur finanziell durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau unterstützt. Er verweist auf die Website [www.solar-in-bremen.de](http://www.solar-in-bremen.de)

Dort finden sich Beratungsangebote, Veranstaltungsangebote, Fachinformationen, aber auch Antworten auf häufig gestellte Fragen. Ferner findet sich auf der Seite ein Solarkataster, Listen von Handwerkern, PV-Anlagenanbietern oder auch allgemeine Erklärvideos.

Energiekonsens bietet Schulungen für das Fachhandwerk oder stellt sich über Verbrauchermessen, Gewerbeschauen, Infostände vor, nutzt Plakataktionen.

Das Hauptanliegen der Agentur liege in vor-Ort Beratungsangeboten. Insbesondere private Haushalte können sich einem Eignungscheck Solar durch die Verbraucherzentrale Bremen unterziehen. Dabei werden die anfallenden Beratungskosten in Höhe von 30 € übernommen. Das Angebot richtet sich darüber hinaus an Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen, Kirchengemeinden, private Vereine, Eigentümergemeinschaften (WEG) und viele mehr.

Über das Solarkataster lässt sich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für jede Bremer Dachfläche erstellen. Diese Kalkulation dient als Orientierung – ersetzt aber niemals eine ausführliche Beratung. Für Horn-Lehe lässt sich zusammenfassen: Der Stadtteil bietet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Photovoltaik. Die Gebäude im Stadtteil haben meist eine günstige Ausrichtung, um die Sonnenenergie optimal zu nutzen. Viele Dachflächen

eignen sich für die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Das Bewusstsein dafür muss aber erst noch geweckt werden.

Für die Stadtteilaktion Horn-Lehe stehen Flyer mit dem Hinweis auf diverse Veranstaltungen zur Verfügung, welche als Hauswurfsendung verteilt werden. Herr Felten stellt eine Musterberatung Privater mit Pressebeteiligung in Aussicht. Es wird Informationsabende in der Andreas-Gemeinde und in der Stadtteilfiliale der Sparkasse geben. Gern dürfen sich noch Interessierte zu einer sogenannten „Sun-Downer-Aktion“ – einer Nachbarschaftsberatung vor Ort bei ihm melden. Auch eine Solar-Fahrradaktion mit Praxisbeispielen stehe auf der Liste. Zu letzterer sind die Mitglieder des Beirates und des Fachausschusses gern eingeladen.

Natürlich müsse auch über das Thema Finanzierung gesprochen werden. Hier gibt es eine enge Kooperation zur Bremer Aufbaubank.

Was die Photovoltaik-Beratung der Verbraucherzentrale Bremen beinhaltet, erörtert die Energieberaterin Frau Ewen. Die Energieberatung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Portfolio der Beratungsinhalte ist breit gefächert und reicht vom Strom-/Gasanbieterwechsel über Dämmung, Förderprogramme bis hin zur Schimmelpilzsanierung.

Frau Ewen erläutert den Grundsatz der Stromgewinnung aus Sonnenenergie, geht kurz auf die unterschiedlichen Solarmodule und die Ausrichtung des Hausdaches ein. Im Rahmen eines Hausbesuches werden die Details hinsichtlich der Erzeugung, des Eigenverbrauchs und Unabhängigkeitsgrades individuell erörtert.

In der sich anschließenden Diskussion wurden Fragen zu elektrischen Voraussetzungen in den jeweiligen Haushalten, zu den Kosten der Anschaffung und Installation, der Notwendigkeit einer Dachsanierung, aber auch den Möglichkeiten und Grenzen bei Mietwohnungen, öffentlichkeitswirksame Kampagnen und Förderprogrammen gestellt. Sehr auf den Einzelfall ausgerichtete oder auf individuelle Voraussetzungen orientierte Fragestellungen müssen auf eine Förderberatung verschoben werden.

Die Verbraucherzentrale Bremen hat eine Broschüre „Photovoltaik für Privathaushalte“ herausgegeben, die unter [https://www.verbraucherzentrale-bremen.de/sites/default/files/2020-03/Photovoltaik\\_f%C3%BCr\\_Privathaushalte\\_in\\_Bremen\\_web.pdf](https://www.verbraucherzentrale-bremen.de/sites/default/files/2020-03/Photovoltaik_f%C3%BCr_Privathaushalte_in_Bremen_web.pdf) zum Download bereitsteht.

Zusätzlich wird geraten, die Unterstützung eines Förderlotsen – weist den richtigen Weg zu einem passenden Förderangebot – beispielsweise der Bremer Aufbaubank in Anspruch zu nehmen. Herr Jantzen gibt Informationsflyer und Visitenkarten aus.

Die Mitglieder des Fachausschusses nehmen im Weiteren von den Ausführungen Kenntnis und danken den Referent:innen für die Vorträge.

## **Zu TOP 5: Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

### **5.1 Öffnung Mühlenviertel – Marius Wirtz (26.03.2023)**

Die Vorsitzende erläutert, dass die Frage nach Öffnung des Mühlenviertels regelmäßig im Ortsamt und im Fachausschuss gestellt wird. Aus diesem Grund wurde die Antwort des Ortsamtes auch an den Erschließungsträger weitergegeben, welcher weitere Erläuterungen übersandt hat.

### Erschließungsträger domoplan:

„Es ist korrekt, dass die gesamte Erschließungsanlage entsprechend des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadtgemeinde und uns erst bei vollständiger Fertigstellung öffentlich gewidmet werden darf. Dies wird erst nach Fertigstellung des letzten Hochbaus an der Ecke Leher Heerstraße/ An der Horner Mühle möglich sein, da erst dann die öffentlichen Nebenanlagen (Fußwege, Beleuchtung, Bäume) durch uns hergestellt werden können.

Bis dahin tragen wir sämtliche Verantwortung für Mängel, Pflege und nicht nachweisbare Beschädigungen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus diesem Grunde entschieden haben, die Wegeverbindung bis zur möglichen Übergabe an die Stadt weitestgehend zu schließen.

Hierzu zählt auch der Übergang zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße. Dass die Sperrungen für Sie in den letzten Jahren Umwege und zusätzliche Aufwände bedeuteten, verstehen wir und bitten, diese zu entschuldigen. Aufgrund der obenstehenden Erklärungen können Sie unser Vorgehen hoffentlich ein wenig verstehen.

Außerdem werden zum Abschluss der Erschließungsmaßnahme auch noch weitere Umbauten im Bereich Wendehammer Vorkampsweg sowie Kreuzungsbereich Ledaweg/Vorkampsweg notwendig. Hierfür bedurfte es zuletzt noch einiger Detaillierungen, die das ASV und Ortsamt (Frau Köstner) – wie beschrieben – mitfreigegeben musste. Da uns diese Details nun freigegeben vorliegen, können wir diesen Bereich alsbald umbauen und hierbei selbstverständlich auch die unansehnliche Fahrbahndecke im Ledaweg angrenzend zu unserem Gebiet wiederherstellen. Auf die versperrten Wegeverbindungen müssen wir dennoch weiterhin bestehen.“

Die Anwesenden sind mit der Situation im Mühlenviertel und der Erläuterung von Herrn Wiechmann äußerst unzufrieden. Es wird harte Kritik formuliert und der Vorschlag unterbreitet, eine Öffnung mittels Beschlusses zu erwirken. Die Vorsitzende rät ab, da der Beirat nicht – auch nicht mittels Beschlusses – den Vertrag zwischen Erschließungsträger und der Stadt seinen Vorstellungen entsprechend ändern kann.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Stellungnahme auf der Homepage des Orsamtes zu veröffentlichen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### 5.2 Radwegmarkierung Wendeschleife Leher Heerstraße – Günter Borgmann (16.04.2023)

Da ich gerade wieder eine unangenehme Begegnung hier an der Wendeschleife hatte, möchte ich meinen alten Antrag in Erinnerung bringen. Markierungen wurden zwar im ganzen Kreuzungsbereich erneuert, aber gerade diese eine Markierung war nicht dabei.

Könnte das an unterschiedlichen Zuständigkeiten liegen? Dass dafür nicht die Stadt, sondern die BSAG zuständig ist? Dann bitte ich darum, dass von dort für eine Verbesserung gesorgt wird.

Die Vorsitzende berichtet, dass der Antrag schon einmal gestellt wurde, aber bislang keine Umsetzung erfolgte. Insofern wird zugesichert, das Anliegen noch einmal mit der Bitte um Umsetzung weiterzuleiten.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## Zu TOP 6: Berichte des Amtes

### 6.1 DBS-Containerstandorte in Horn-Lehe

lfd Nr	aktiv (1) / inaktiv (0)	Straße	Standort	Grundstück	WG - 2m³	WG - 3m³	WG - MGB 1,1m³	BG - 2m³	BG - 3m³	BG - MGB 1,1m³	PPK - MGB 1,1m³	AT - Joba	Elektro-Kleingeräte	Bemerkung
20	1	Am Lehester Deich 28	Betriebshof UBB früher Stadtgrün	Öffentlich		1			1			1	1	
21	1	Berckstraße 87	Sportanlage	Öffentlich	1			1				1		
22	1	Grazer Straße 2 - 8		Öffentlich	1			1				1		
23	1	Helmer	Hs.-Nr. 28-34	Öffentlich		1			1			1		
24	1	Im Hollergrund 7		Öffentlich		1			1			1	1	
25	1	Kopernikusstraße 53	Hs.-Nr. 51-55	Öffentlich	2			2				1	1	
26	1	Leher Heerstr.	Im Leher Felde 126 LIDL	Privat	1	1		1	1			1	1	
27	0	Leher-Heerstr.	Nüstedt	Privat								1		aufgelöst zum 16.10.2020
28	1	Leobener Str.	James-Watt-Str.	Öffentlich	1			1				1		
29	1	Luisental	Studentenwohnheim	Öffentlich		1			1			1	1	
30	0	Marcusallee	-A 27 / Deliusweg	Öffentlich										Auflösung Standort in der 20. KW 2020 (Umsetzung Beiratsbeschluss)
31	1	Oberste Kämpe 1	Haferwende	Öffentlich	1			1				1		
32	1	Riemstraße 2	Ecke Achterdiek	Öffentlich		1			1			1		
33	1	Seiffertstraße 81	Senator - Böhlkenstr.	Öffentlich		1			1			1		
34	0	Vorkampsweg	Wendeplatz	Öffentlich								1		Ein Ersatzstandort wird gemeinsam mit dem Ortsamt gesucht.
35	1	Vorstraße	J Reinersw. Horner Bad	Öffentlich		1			1			1		
36	1	Vorstraße	Wendeplatz	Öffentlich		1			1			1	1	
286	1	Achterstraße	neben RS Horn	Privat		3			3			3		Neueinrichtung vor RS Horn 04.10.2022

Aufgrund eines Gespräches mit dem für Containerstandorte zuständigen Mitarbeiter der DBS wird die Bitte an den Beirat herangetragen, weitere Containerstandorte der DBS zur Prüfung vorzuschlagen. Ziel sollte es sein, die Wege zum nächsten wohnortnahen Standort kurz zu halten. Hierfür sind einige Voraussetzungen zu beachten:

#### Rahmenbedingungen

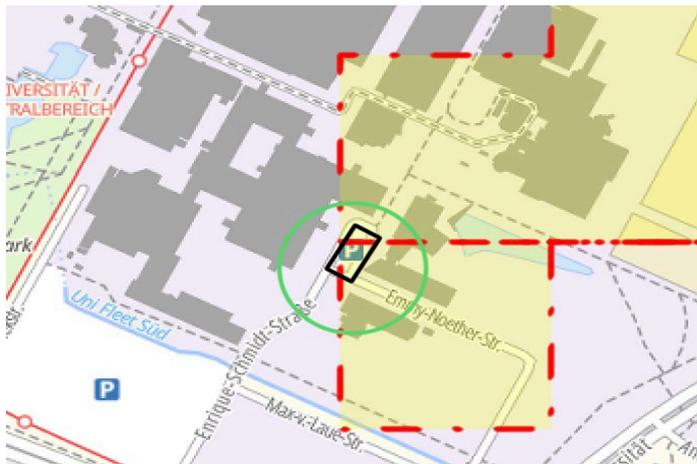
- Abstand zu Wohngebäuden mindestens 12 Meter einhalten
- Straße für große LKW (ca. 13,8 m lang, 2,5 m breit, 4 m hoch) befahrbar
- Bäume im Schwenkbereich des Krans vermeiden
- direkte Anbindung an die Straße sicherstellen
- schwebende Lasten über Rad- und Fußweg ausschließen
- freie Fahrt für Bus- und Straßenbahn gewährleisten

### Prävention Einbruch, Vandalismus und illegale Müllablagerungen

- zentrale Abgabestellen einrichten
- belebte Plätze bevorzugen
- soziale Kontrolle nutzen
- ausreichende Beleuchtung und Einsehbarkeit sicherstellen

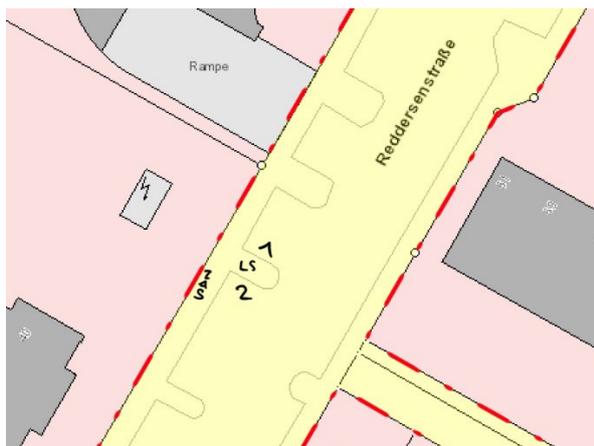
Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### 6.2 Antrag 2 Ladepunkte Enrique-Schmidt-Straße



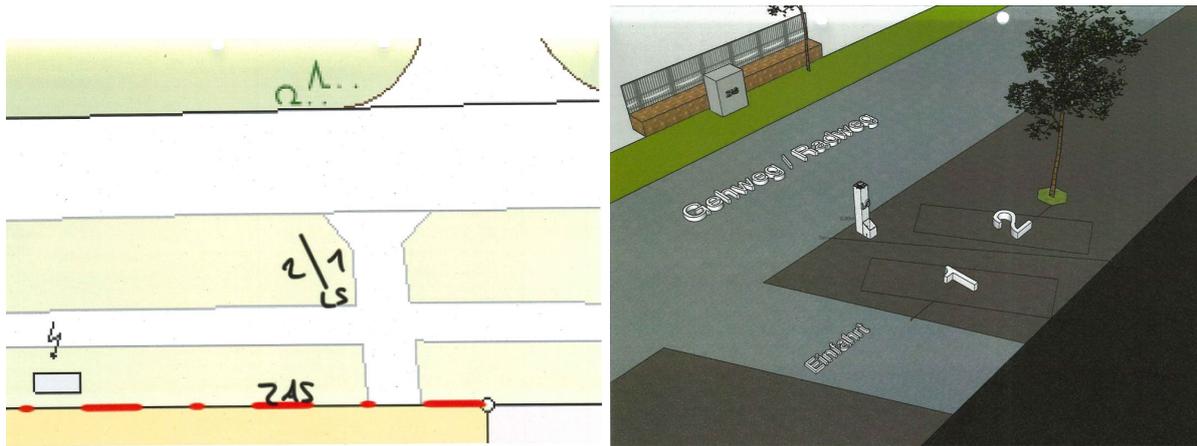
**Beschluss:** Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe hat sich mit dem Antrag 21451 – Enrique-Schmidt-Straße 7 – Errichtung von 2 Ladepunkten (eine Ladesäule) befasst und beschlossen, der Errichtung von 2 Ladepunkten (eine Ladesäule) zuzustimmen. **(einstimmig)**

### 6.3 Antrag 2 Ladepunkte Reddersenstraße



**Beschluss:** Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe hat sich mit dem Antrag 21449 – Reddersenstraße 40 – Errichtung von 2 Ladepunkten (eine Ladesäule) befasst und beschlossen, der Errichtung von 2 Ladepunkten (eine Ladesäule) zuzustimmen. **(einstimmig)**

#### 6.4 Antrag 2 Ladepunkte Marcusallee 41



Die Mitglieder des Fachausschusses sind sich unschlüssig, ob es sich bei der beantragten Fläche um öffentliche Parkplätze handelt, da Fahrzeuge hier im Wurzelbereich der Bäume geparkt werden. Insofern wird ein zweiteiliger Beschluss gefasst.

**Beschluss:** Hinsichtlich des Antrages 21437 – Marcusallee 41 – Errichtung von 2 Ladepunkten (eine Ladesäule) bitten die Fachausschussmitglieder um Auskunft, ob es sich an dieser Stelle um offizielle (angeordnete) Stellplätze im öffentlichen Straßenland handelt. Sofern diese Frage bejaht werden kann, stimmt der Fachausschuss auch diesem Standort für 2 Ladepunkte (eine Ladesäule) zu. **(einstimmig)**  
Sollte es sich aber nicht um offizielle (angeordnete) Stellplätze im öffentlichen Straßenland handeln, lehnt der Fachausschuss die Errichtung der Ladepunkte ab. **(einstimmig)**

**Anmerkung:** Das Amt für Straßen und Verkehr sowie der Verkehrssachbearbeiter der Polizei teilen auf Anfrage mit, dass es sich bei den Stellplätzen um öffentlich angeordnete Pkw-Stellplätze handelt.

#### 6.5 Schäden Eisenbahnunterführung Achterdiek

Das bereits in der Sitzung des Beirates am 20.04.2023 angesprochene Sperrung des Fuß- und Radweges und auch der einseitigen Fahrbahnspernung mit Ampelregelung an der Eisenbahnunterführung Achterdiek geht zurück auf mehrere Mängelmeldungen des ASV an

die Deutsche Bahn. Nach Behebung der Mängel wurden die Wege am Abend des 21.04.2023 wieder freigegeben.



Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

#### 6.6 Bahnübergang Achterstraße

Seitens des ausführenden Unternehmens Straat 1 wurde signalisiert, dass die Arbeiten in der 19. Kalenderwoche (08.05.2023 – 14.05.2023) zur Ausführung gelangen sollen, sodass die Maßnahme im Anschluss als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Die Anwesenden verweisen auf eine stadtteilbezogene Diskussion im Internet und äußern ihren Unmut über die lange Dauer bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten am Bahnübergang.

**Beschluss:** Hinsichtlich des Linksabbiegepfeils vom Radweg Richtung Bahnübergang wird um Klärung gebeten, an wen sich die Beschilderung richtet oder ob Radfahrende auf dem Radweg auch das Rechtsabbiegegebot (VZ 209-20) zu beachten haben. **(Einstimmig)**

#### 6.7 Prüfung von Car-Sharing-Punkten

Im Nachgang zur Sitzung des Fachausschusses am 27.02.2023 gingen im Ortsamt die folgenden Vorschläge zur Prüfung als potentielle Car-Sharing-Punkte ein:

- Lidl-Parkplatz, Leher Heerstraße
- Achterstraße, Parkplatz Höhe Bahnübergang, Nähe Fußgängerampel,
- Universitätsallee Richtung H.-H.-Meier-Allee,
- Im Verlauf der Kopernikusstraße, z.B. Rewe-Parkplatz
- Im Hollergrund, Ende der Straße
- Am Lehester Deich, Höhe Theater am Deich
- Bereich Haferwende

- Bereich Vorkampsweg:  
Die ersten beiden Plätze auf dem Schulparkplatz wären ideal. Der Schulparkplatz ist extrem wenig genutzt, auch zu Schulzeiten maximal zur Hälfte gefüllt. Abends parken dort einige Anwohner.  
Falls Cambio den Stellplatz ablehnt, könnte man dort stattdessen DBS-Container aufstellen. Das nächste Haus (mit der weißen Giebelseite) ist nicht bewohnt, von dort würde keine Beschwerde kommen.

Der Fachausschuss nimmt die Anregungen zur Kenntnis und unterstützt die Weiterleitung.

#### 6.8 Ordnungsamt – Außenstelle im Bremer Osten

Die zukünftige Außenstelle Ost des Ordnungsamtes entsteht in der Otto-Brenner-Allee 44, 28325 Bremen (Tenever).

Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

#### 6.9 hanseWasser-Baumaßnahme Leher Heerstraße

Das Bauvorhaben mit den erforderlichen Sperrungen und Umleitungen hat hanseWasser in der Sitzung des Beirates Horn-Lehe am 20.04.2023 ausführlich vorgestellt.

Im Nachgang dessen wird noch einmal die Website, auf der laufend aktuelle Änderungen eingestellt werden, weitergegeben: <http://www.hansewasser.de/baustellenradar>

Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

#### 6.10 SKUMS-Stellungnahme zum Begrünungsortsgesetz (Beschluss 27.02.2023)

Das Antwortschreiben an den Beirat Hemelingen wird dem Fachausschuss zur Kenntnisnahme gegeben.

Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Ausschusssprechers**

Der Sprecher des Fachausschusses bedankt sich bei den Mitgliedern für den Austausch im Verlauf der Legislaturperiode.

### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

#### 8.1 Genehmigungsbeschleunigungsgesetz für den Bau von Autobahnen ablehnen

Herr Koppel verweist auf eine potentiell dramatische Entwicklung für den Stadtteil Horn-Lehe. Zwischen der Überseestadt und dem Bremer Kreuz soll die A 27 sechsspurig ausgebaut werden. Hierbei käme es zu massiven Auswirkungen auf den Stadtteil. Dass es sich dabei nicht nur um lockere Planungen handelt, betont er mit Verweis auf die Pläne des Bundesverkehrsministers. Dieser möchte mit Hilfe eines beschleunigten Verfahrens zügiger Genehmigungen erteilen. Hierzu wurden Stellungnahmen der Landesregierungen bis zum 28.04.2023 eingefordert. Die zuständige Senatorin habe sich bereits kritisch geäußert. Dennoch sei ihm an einem Beschluss des Fachausschusses gelegen. Bundesweit stehen 144 Projekte auf der Agenda.

Die Mitglieder des Fachausschusses schließen sich der Forderung nach einem Beschluss nicht an. Zum einen fehlt die fachlicher Expertise und das Hintergrundwissen, zum anderen

kann eine Zuständigkeit des Beirates zum Zeitpunkt der Sitzung nicht abgeleitet werden. Die Vorsitzende verweist auf das Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter und die Einbindung des Beirates im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange.

Nachdem sich im Fachausschuss keine Mehrheit zur Unterstützung des Beschlusses abzeichnet, wird der Antrag zurückgezogen. Stattdessen soll der neu gewählte Beirat verpflichtet werden, sich des Themas anzunehmen.

Es wird Einvernehmen hergestellt, den neuen Beirat zu bitten, das Thema Autobahnausbau noch einmal auf seine Agenda zu setzen.

#### 8.2 Weg entlang der Autobahn am Mühlenviertel

Herr Koppel berichtet, dass sich bei der Einmündung von der Lilienthaler Heerstraße auf die wassergebundene Decke des Weges Reifenspuren von Autos finden. Er erkundigt sich deshalb nach der Art des Weges (öffentlich oder nicht) und der Möglichkeit, die Zufahrt für Autos sperren zu lassen.

Eine ähnliche Anfrage ist auch im Ortsamt eingegangen. In erster Überlegung soll das Setzen eines Pollers geprüft werden.

Der Fachausschuss unterstützt diesen Vorschlag.

#### 8.3 Weg zum Studierendenwohnheim hinter dem Mary-Lou

Herr Koppel fühlt sich nicht hinreichend informiert, wie schnell sich motorisierte Anlieger auf diesem Weg bewegen dürfen. Die Durchfahrt ist für Kraftfahrzeuge und Motorräder gesperrt, aber gleichzeitig für Anlieger freigegeben (VZ 260). Dennoch sind seinen Erfahrungen zur Folge, Anlieger sehr zügig und ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende unterwegs.

Laut StVO ist bei einem generellen Verbot mit wenigen Ausnahmen besondere Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme gefordert. Andere Verkehrsteilnehmende dürfen nicht behindert oder gefährdet werden. Insofern ist die Geschwindigkeit deutlich zu reduzieren.

Herr Koppel bittet um Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Der Fachausschuss schließt sich der Anfrage an.

#### 8.4 Gullireinigung Leher Heerstraße

In Höhe des Mary-Lou wird zusätzlich um Reinigung des Gullis gebeten, da dieser bei Starkregen kein Wasser aufnehme.

Der Fachausschuss schließt sich der Bitte an.

---

**Inga Köstner**  
- Vorsitz und Protokollführung -

---

**Dr. Harald Graaf**  
- Ausschusssprecher -